

Lennox CF: Drama auf der Bühne

Gitarrist Andy Schmid erleidet Hirnschlag in Ägypten

t/aa. Es hatte alles so perfekt begonnen. Die Thurgauer Rockband Lennox CF war am 4. Oktober nach Ägypten gereist, um im Land der Pharaonen vier Konzerte zu geben (TZ vom 23. September). Bereits die ersten Konzerte waren ein Grosserfolg. Sogar das ägyptische Fernsehen berichtete vom helvetischen Rockfeuerwerk. Dann plötzlich war alles anders: In den ersten Minuten des 10. Oktobers, beim dritten Konzert, brach der Gitarrist der Band, der Frauenfelder Andy «Tiger» Schmid, nach einem frenetisch bejubelten Solo zusammen und war wenige Minuten später tot. Hirnschlag.

Auf Einladung von Tourismusorganisationen war die siebenköpfige Rockformation Lennox CF ans Rote Meer nach Hurghada geflogen. Als Gäste des Hotels Sheraton Miramar in El Gouna wurden sie schon am Flughafen empfangen und wie Stars durch den Zoll gelotst. Luxuriöse Zimmer mit Blick auf das türkisfarbene Meer und der ewige Sonnenschein waren beste Voraussetzungen für einen Aufenthalt wie im Märchen.

Gelungener Auftakt

Dann das erste Konzert. Eine Open-Air-Veranstaltung unter Sternenhimmel vor rund 600 Zuhörern. Die Musik der bald 20-jährigen Band löste wahre Begeisterungstürme aus. Die von den Publikumsreaktionen überraschten Veranstalter: «Eine Party, wie sie El Gouna noch nie erlebt hat!» Der Startschuss für eine Konzertreihe der Superlative war gefallen.

Nach einem zweiten, ebenso erfolgreichen Konzert im Hotel Sheraton stand in der Nacht auf den Dienstag die dritte Show auf dem Programm. Vorgesehen war eine eher kleine Veranstaltung in Clubatmosphäre. Nach den ersten beiden Partys hatte sich das Lennox-CF-Fieber



So kennt man Lennox CF: Marco Sacchetti, Andy Schmid, Roland Gust und René Spengler – vier der sieben Mitglieder – in Aktion.

aber bereits so schnell verbreitet, dass der Platz vor der Sandbar in El Gouna schon vor Konzertbeginn überfüllt war. Dann überstürzten sich die Ereignisse.

Eben noch herrschte ausgelassene Stimmung und plötzlich Grabesstille. Andy Schmid hatte gerade sein Gitarrensolo zu Brian Ferrys «Let's Stick Together» beendet, als er mit der Gitarre in der Hand von der Bühne des Lebens abtrat. Zwei im Publikum anwesende Ärzte konnten dem 44-jährigen Musiker nicht mehr helfen. Aus der Traumwoche am Roten Meer war ein Drama geworden.

Andy Schmid ist mittlerweile in Frauenfeld beigesetzt worden. Die restlichen

Musiker der Band und mit ihnen die grosse Fangemeinde stehen aber immer noch unter Schock. Leadsänger Marco Sacchetti: «Wir haben nicht nur unseren Gitarristen verloren, sondern in erster Linie einen Freund, der uns einen Grossteil unseres Lebens begleitet hat. Wer so lange zusammen Musik macht, wächst zu einer Familie zusammen.» Einen Trost hat die Band: «Wenn er schon so früh gehen musste, dann gab es für einen Vollblut-Musiker wie Andy keinen perfekteren Moment: Mit seinen Freunden auf der Bühne, die Gitarre in der Hand und den Applaus des begeisterten Publikums im Ohr!», wie es Sacchetti ausdrückte.

In einem ist sich die Band einig: Lennox CF wird es weiterhin geben – als 6-Mann-Formation. Gerade jetzt wollen sie nicht aufhören, das Erlebte in ihrer Musik verarbeiten. Nächstes Jahr wird es trotz allem ein 20-Jahr-Jubiläum geben. Die geplante CD soll auf jeden Fall erscheinen, mit neuen Stücken, die teilweise noch aus der Feder von Andy Schmid stammen. Dazu werden auch Bonustracks mit Liveaufnahmen und Fragmenten aus der Lennox-CF-Geschichte darauf zu finden sein. Sacchetti: «Wir werden das Jubiläum mit Andy im Herzen feiern, dies in der Gewissheit, dass er uns hören wird.»